

Stadt  
Asch

# Begegnungs- und Sportpark Asch - Fichtelberg



Gemeinde  
Fichtelberg

## Skirollerbahn Fichtelberg/Neubau

Eröffnung  
21. August 2011

Festschrift





## Grußwort

# des Vorsitzenden des Zweckverbandes zur Förderung des Wintersportleistungszentrums nordischer Disziplinen im Fichtelgebirge

„*Wer nicht losläuft, gelangt nie ans Ziel*“, mit diesem Zitat, darf ich Ihnen allen meine herzlichsten Glückwünsche zur Einweihung der Skirollerbahn Fichtelberg-Neubau übermitteln.



Der Bau der Skirollerbahn in Fichtelberg-Neubau ist ein Teilprojekt des deutsch-tschechisch grenzüberschreitenden Vorhabens „Begegnungs- und Sportpark Asch-Fichtelberg“, an welchem die Stadt Asch und der Zweckverband zur Förderung des Wintersportleistungszentrums nordischer Disziplinen im Fichtelgebirge, hier die Gemeinde Fichtelberg, beteiligt ist.

Ziel dieser Projekte ist es, die Menschen in unserer bayrisch-tschechischen Grenzregion durch sportliche Veranstaltungen einander näher zu bringen, den gegenseitigen Austausch der Sportler und der Bevölkerung zu fördern, Barrieren zwischen den Menschen der ehemals getrennten Staaten abzubauen und somit den europäischen Gedanken weiterzutragen.

Nachdem der erste Schritt durch den Bau des Begegnungs- und Sportparks am Hainberg in der Stadt Asch bereits im Jahr 2010 getan wurde, wird heute mit der Einweihung der Skirollerbahn in Fichtelberg-Neubau der zweite Schritt vollzogen.

Die Partnerschaft der Stadt Asch in Tschechien mit dem Zweckverband zur Förderung des Wintersportleistungszentrums nordischer Disziplinen im Fichtelgebirge (bestehend aus den Gemeinden Bischofsgrün, Fichtelberg, Warmensteinach) beginnt ab dem heutigen Datum ihre gedeihlichen Früchte zu tragen, zum Wohle der Menschen in unseren beiden Ländern.

Möge der sportliche Geist auf dieser Anlage vorherrschen und Herkunft, Sprache und Geschlecht außer Acht lassen.

Dank möchte ich allen sagen, die über viele Jahre die Hoffnung auf Erfüllung des Baus dieser Anlage niemals aufgegeben haben und bedanken möchte ich mich auch ganz herzlich bei all denjenigen, die durch finanzielle Unterstützung den Bau der Skirollerbahn erst ermöglicht haben. Dies sind im besonderen die Europäische Union, die Regierung von Oberfranken, das Amt für ländliche Entwicklung in Bamberg, der Landkreis Bayreuth, die Sparkasse Bayreuth, die Gemeinde Fichtelberg sowie der SC Neubau. Ein Dank auch an die vielen und fleißigen Ehrenamtlichen und Helfer, die dazu beigetragen haben, die finanzielle Last durch Eigenleistung oder Spenden finanzieller oder materieller Art zu senken.

Andreas Voit  
Verbandsvorsitzender

# Grußwort des Landrats Hermann Hübner

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
geschätzte Aktive des Skiclub Neubau,  
liebe nordischen Sommer- und Winter-Sportler,*

heute ist ein großer Tag! Mit der Fertigstellung der Skirollerbahn in Neubau geht ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung. Ein Wunsch nicht nur der Neubauer Skisportler, sondern vieler ehrenamtlich Engagierter im Fichtelgebirge.



Für die Sportler bedeutet sie eine anspruchsvolle Trainingsmöglichkeit, die in weiter Umgebung ihresgleichen sucht. Speziell auch für die Jugend eine sinnvolle Betätigungsmöglichkeit und ein Sicherheitsgewinn, da die Skiroller-Trainings nicht mehr auf öffentlichen Straßen durchgeführt werden müssen. Für die Besucher unserer Region ist sie ein Anziehungspunkt, da sie selbst auf ihr aktiv werden können oder Zuschauer der vielen Nutzungsmöglichkeiten sein dürfen. Zudem wird über die Rollerbahn ein wichtiger Radwege-Lückenschluss vollzogen. Sie steht also jederzeit heimischen Freizeit- und Profisportlern, sportbegeisterten Touristen sowie für attraktive Wettkämpfe zur Verfügung. Und die Anlage kann sowohl im Sommer als auch im Winter genutzt werden. Der Landkreis Bayreuth hat deswegen dieses wichtige Projekt nach Kräften unterstützt.

Die Rollerbahn ist dabei nicht alles. Unter der Internetadresse [www.nordic-parc.de](http://www.nordic-parc.de) kann jeder ersehen, welche vielfältigen sportiven Möglichkeiten der Nordic Parc der Wohlfühlregion Fichtelgebirge außerdem bietet. Aber die Rollerbahn in Neubau/Fichtelberg wird in Zukunft ein wesentlicher Baustein und attraktiver Anziehungspunkt im Nordic Parc sein. Besonders erfreulich ist, dass die Realisierung des Projektes in enger Zusammenarbeit mit unseren tschechischen Nachbarn und Sportskollegen aus Asch erfolgen konnte: ein gelungenes Beispiel für freundschaftliche Kooperation zum beiderseitigen Nutzen und des sich näher kennen lernens – ein Stück gelebtes Europa!

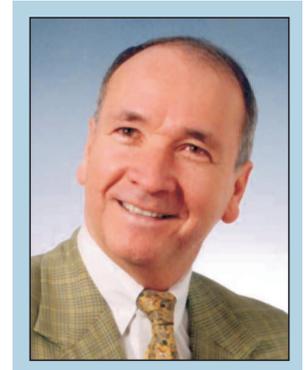
In diesem Sinne wünsche ich dem Nordic Parc Fichtelgebirge, der Ski-Rollerbahn Neubau bzw. dem europäischen Sportpark Asch – Fichtelberg das ganze Jahr über viele Besucher, zahlreiche Nutzer und allezeit

*Ski Heil!*

Hermann Hübner  
Landrat

1. Vorsitzender Wohlfühlregion Fichtelgebirge e.V.

# Grußwort des 1. Bürgermeisters der Gemeinde Fichtelberg José-Ricardo Castro Riemenschneider



*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Freunde und Partner aus Asch - Tschechien,  
liebe Freunde des Breitensports und des Leistungssports,*

Unsere Gemeinde Fichtelberg ist Mitglied im Zweckverband zur Förderung des Wintersportleistungszentrums Nordischer Disziplinen im Fichtelgebirge. Der Zweckverband hat mit der Schaffung der Rollerbahn im Bereich des Wintersportzentrums "Bleaml-Alm" Fichtelberg/ Neubau ein qualitativ sehr hochwertiges Projekt aus EU-Mitteln verwirklicht. Aus dem EU - Ziel 3 - Programm "Freistaat Bayern - Tschechische Republik 2007-2013 (INTERREG IV)" konnten für dieses Projekt 70 % Fördermittel für die förderfähigen Gesamtkosten von 1.246.728,00 € erreicht werden.

Für ein gemeinsames Projekte zur Vertiefung der Zusammenarbeit und Entwicklung des gemeinsamen bayerisch-tschechischen Grenzraumes. Mit diesem Projekt intensivieren wir die grenzübergreifende Kooperation im bayerisch-tschechischen Grenzraum im gemeinsamen Projekt "Begegnungs- und Sportpark der Stadt Asch in Tschechien".

Wir danken der Regierung von Oberfranken für den Zuwendungsbescheid im Wege einer Anteilsfinanzierung aus den EU-Mitteln zur Finanzierung des Projekts "Begegnungs- und Sportparks Asch-Fichtelberg".

Der Landkreis Bayreuth unter der Führung von Herrn Landrat Herrmann Hübner hat uns stets unterstützt, dieses Projekt in der Planung und in der Finanzierung zum Erfolg zu führen.

Gleichzeitig konnte mit diesem Projekt auch ein Lückenschluss des Wander- und Radwegenetzes im Bereich des Ochsenkopfes erreicht werden, eine Verbindung "Mainsystem" an das "Naabsystem", eine Anbindung der Landkreisradwege und des Euregio-Fern-Radwegs.

Für das Land Bayern über das Amt für ländliche Entwicklung Oberfranken in Bamberg fanden wir in Herrn Baudirektor Lothar Winkler einen Ansprechpartner, der gleichzeitig Ziele des Freistaates Bayern in der Förderung für den Bau von Radwegen umsetzen konnte. Wir sind ihm dafür sehr dankbar.

Im Bereich des Wintersportzentrums "Bleaml-Alm" Fichtelberg/Neubau konnte damit ein qualitativ hochwertiges Zusammenwirken erreicht werden mit der Roller- und Inlineskaterbahn, mit dem bestehenden Langlauf- und Biathlonzentrum und mit der regionalen und grenzüberschreitenden Verbindung von Radwegen.

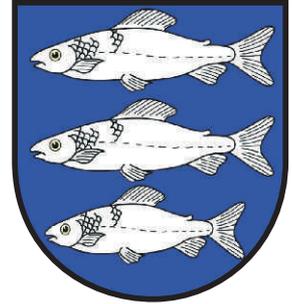
Die enormen Fördermittel konnten aber teilweise nur zum Einsatz kommen durch den unersetzlichen ehrenamtlichen Einsatz vieler Mitglieder und Freunde des Ski-Club Neubau in der Koordination und Leitung des Vorsitzenden Herrn Karlheinz Strößner. Diesen beispielhaften Einsatz möchte ich besonders würdigen.

Mein besonderer Dank für dieses Projekt an dieser Stelle gilt der Projektgruppe aus Asch unter der Koordination von 2. Bürgermeister der Stadt Asch, Herrn Pavel Klepacek und dem Vorsitzenden unseres Zweckverbandes, Herr Bürgermeister Andreas Voit aus Warmensteinach.

Als Bürgermeister der Gemeinde Fichtelberg und als Mitglied des Ski-Club Neubau wünsche ich einen begeisternden, mutigen Auftakt mit dieser großartigen Anlage für eine erfolgreiche sportliche Zukunft.

José-Ricardo Castro Riemenscheider  
Erster Bürgermeister  
Gemeinde Fichtelberg

# Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Aš



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

als uns zum ersten Mal die Vertreter des Zweckverbandes mit der Bitte um Zusammenarbeit angesprochen haben, müssen wir ehrlich sagen, dass wir über diese Region sehr wenig gewusst haben. Damals schrieben wir den Juli 2008. Dank der intensiven Zusammenarbeit nicht nur auf der Verwaltungsebene, sondern auch auf dem Niveau der gemeinsamen Sportaktivitäten zwischen jungen Menschen aus beiden Regionen hat dieses sich zum Glück zur Zufriedenheit aller sehr schnell geändert. Jetzt haben wir den August 2011 und wir stehen mit Freude vor der ausgebauten multifunktionellen Bahn, die mit ihren Parametern keine Konkurrenz in breiter Umgebung hat. In Aš auf dem Gipfel Hainberg wurde schon früher im Rahmen des grenzübergreifenden Projektes „Begegnungs- und Sportpark Aš - Fichtelberg“ das Umfeld für die Sportler im neuen Areal ausgebaut, welches heute Tausende von zufriedenen Menschen besuchen. Die drei Jahre intensiver Zusammenarbeit sind schnell wie Wasser in den Händen verlaufen und es freut uns sehr, dass es uns gelungen ist, das gemeinsame Projekt ohne größere Probleme erfolgreich umzusetzen. Es war für uns Ehre und Freude mit einem solchem Team, das es in Fichtelberg und in der näheren Umgebung gibt, zusammenzuarbeiten.

Wir wünschen uns, dass die neuausgebaute multifunktionelle Bahn im Sportareal „Bleaml Alm“ so viele Interessenten wie möglich anspricht, um sich gesund zu bewegen, und dass sie der Zufriedenheit aller Menschen dient. Wir können versprechen, dass es genug regelmäßige Interessenten auch aus Aš und der Umgebung geben wird. Wir laden ebenso ganz herzlich alle zum Besuch nach Aš und in die Umgebung ein. Auch wir haben den Besuchern viel zu bieten und das nicht nur im Sportbereich. Während der bisherigen Zusammenarbeit haben wir uns sehr oft davon überzeugt, dass beide Regionen viele Gemeinsamkeiten haben und dass wir dank der Zusammenarbeit viel schneller die zahlreichen Ziele erreichen können, die vor uns noch stehen.

Wir danken allen für die bisherige Zusammenarbeit und schon jetzt freuen wir uns auf weitere erfolgreiche grenzübergreifende Projekte der beiden wunderschönen Regionen.

Aus der Stadt Aš

# Grußwort des Ski-Club Neubau



Was lange währt - wird endlich gut,

unter dieses Motto könnte man die Rollerbahn im Fichtelgebirge stellen. Bereits in einem Sitzungsprotokoll vom Juni 1991 taucht der Tagesordnungspunkt: "Bau einer Skirollerbahn" auf. Diese Bahn sollte die sinnvolle Ergänzung unserer Biathlon-Anlage werden. Seitdem gab es manches Auf und Ab. Es wurden große Zusagen gemacht, die dann im Sande verliefen. Wir hatten Besuch von den höchsten Gremien, aber wirklich weiter brachte uns auch das nicht. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Zweckverband zur Förderung des Wintersports, dem Landkreis Bayreuth und der Gemeinde Fichtelberg ist es nun gelungen, über das "Ziel 3 / Interreg Projekt" der Europäischen Union dieses 1,3 Millionen Vorhaben zu verwirklichen. Dies freut mich besonders für die Skijugend in Oberfranken und der Oberpfalz, welche hiervon wohl am meisten profitieren. Für die Kinder und Jugendlichen Alternativen zu schaffen um ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten sehen wir als gesellschaftliche Aufgabe, welche allen Bevölkerungsschichten zugute kommt.

Auch dem Spiegelprojekt bei unseren Freunden in Asch/CZ wünschen wir alles erdenklich Gute und dass die geschaffenen Sportanlagen einen regen Zuspruch verzeichnen. Beide Anlagen tragen zur Völkerverständigung bei und haben auch über den Sport hinaus eine grenzüberschreitende Bedeutung.

Auf 2,5 Kilometern Länge ist eine Bahn entstanden, die sowohl sportlich als auch landschaftlich ihresgleichen sucht. Wir vom Ski-Club Neubau wünschen uns, dass die Rollerbahn angenommen wird und zur Attraktivität des Hohen Fichtelgebirges beiträgt. An dieser Stelle möchte ich mich bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern aus unserem Verein bedanken. Wer gesehen hat wie Alt und Jung bis in die Nachtstunden zusammenarbeiteten, um die Sache nach vorne zu bringen, kann sicher verstehen, dass ich ein klein wenig stolz bin Vorstand eines solchen Vereins zu sein. Bedanken möchte ich mich auch bei den Helfern unserer Nachbarvereine, die bei vielen Arbeitseinsätzen mit vor Ort waren.

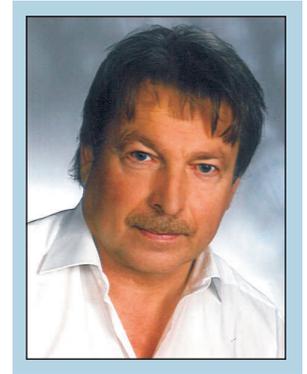
Ich wünsche und hoffe, dass das auch in Zukunft so bleibt. Ein "Glück Auf" für die Rollerbahn an der Bleaml-  
Alm.

Karlheinz Strößner

1. Vorsitzender des Ski-Club Neubau

## Grußwort

### Ingenieurbüro für Tiefbautechnik Wolf & Zwick Marktredwitz GmbH



Sicherlich ist es für jedes Ingenieurbüro etwas ganz Besonderes, bei der Planung und Konzeption einer Skiroller- und Inlineskaterbahn dieser Größenordnung wie sie jetzt hier in Fichtelberg entstanden ist, mitwirken zu dürfen.

Der **Zweckverband zur Förderung des Wintersportleistungszentrums nordischer Disziplinen im Fichtelgebirge** hat im Februar 2010 unserem Ingenieurbüro für Tiefbautechnik Wolf & Zwick in Marktredwitz das Vertrauen entgegengebracht und uns mit dem technischen Entwurf zur Trassierung der Strecke sowie der baubegleitenden Überwachung bei Realisierung der Skirollerbahn des Sport- und Begegnungsparks Asch - Fichtelberg beauftragt.

Der Neubau der Rollerbahn, eine über die "routinemäßige" Bearbeitung einer gewöhnlichen Straßentrassierung weit hinausgehende Aufgabe stellte jedoch nicht nur für uns als Planer eine vielleicht **einmalige**, in jedem Fall aber eine **erstmalige** Herausforderung dar.

Auch die für die zwendungs- und bautechnische Prüfung und Genehmigung zuständigen Rechts- und Fachbehörden, der Vorhabensträger (Bauherr), der beteiligte Skiclub Neubau sowie nicht zuletzt die bauausführenden Firmen betraten an dieser Stelle allesamt planungs- und bautechnisches "Neuland". Schlussendlich konnte auch durch die Auswertung aktueller Erfahrungen von ähnlichen bereits in Betrieb befindlichen Anlagen eine hohe Ausbauqualität der Fichtelberger Rollerbahn gesichert werden.

Heute können Sie, sehr geehrte Festgäste das Gesamtergebnis unser aller Bemühen selbst in Augenschein nehmen. Wir sind der Auffassung, es kann sich ganz gut sehen lassen und braucht Vergleiche mit ähnlichen Sportanlagen nicht zu scheuen.

Einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Vorhabens leistete außerdem der Skiclub Neubau. Durch dessen - auf natürlich viel sportlichem Wissen und Erfahrung begründeten - Hinweise konnten immer wieder sehr fahrpraxisbezogene und nutzerspezifische Elemente in der Gestaltung und Umsetzung dieser Sportanlage vor Ort Berücksichtigung finden.

Das Ingenieurbüro für Tiefbautechnik Wolf & Zwick Marktredwitz GmbH dankt allen Beteiligten für die gute, kooperative und sehr konstruktive Zusammenarbeit.

Wir wünschen dem Betreiber sowie allen künftigen Nutzern einen möglichst störungsfreien und vor allen Dingen unfallfreien Gebrauch der Anlage und beglückwünschen die nordische Skiregion Fichtelgebirge zu ihrem neuen sportlichen Highlight.

Albert Vollath  
Dipl.-Ing. (Univ.)

## Grußwort des Planungsbüros Ingenieurbüro Schweiger

Mit der Errichtung einer Beschneiungsanlage sowie einer Beleuchtungsanlage im Begegnungs- und Sportpark Asch-Fichtelberg hat der Zweckverband zur Förderung des Wintersportleistungszentrums nordischer Disziplinen im Fichtelgebirge einen weiteren Schritt getan, um die Attraktivität der Region Fichtelgebirge zu steigern und ein vielfältiges Freizeitangebot sowohl im Sommer als auch im Winter anzubieten.



Die neu geschaffene Beschneiungsanlage an der Skirollerbahn Fichtelberg stellt sicher, dass auch in schnee-armen Wintern Einheimischen und Touristen auf der Skirollerbahn eine optimal präparierte Loipe zur Verfügung steht.

Um dies sicherzustellen, wurden im Rahmen der Baumaßnahme rund 750 Meter Wasserleitung und Stromkabel verlegt, fünf neue Beschneigungsschächte gesetzt, eine neue Hauptpumpstation errichtet und zwei mobile Probellerschneemaschinen angeschafft.

Damit die Wintersportler auch in den Abendstunden ihre Runden drehen können, wurde zusätzlich eine Flutlichtanlage installiert. Insgesamt 61 Flutlichtmasten mit jeweils 6 Metern Höhe sowie zwei große Flutlichtmasten mit je 18 Metern Höhe stellen sicher, dass alle Bereiche der Skirollerbahn optimal ausgeleuchtet werden können.

Wir als planendes Ingenieurbüro möchten uns für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken und wünschen allen Sportlern zu jeder Jahreszeit viel Freude auf der modernisierten Skirollerbahn.

Arno Schweiger  
Diplom-Ingenieur

# Herzlichen Dank

Die Skirollerbahn in Fichtelberg/Neubau ist nun fertig.

Dieses Projekt konnte nur mit der Hilfe vieler Organisationen und Personen durchgeführt werden.

Unser besonderer Dank gilt allen beteiligten Planern und Baufirmen, welche an der Bahn gearbeitet haben.

Allen öffentlichen Stellen, die an der Erschaffung beteiligt sind, der Regierung von Oberfranken, dem Amt für ländliche Entwicklung und dem Staatlichen Bauamt Bayreuth für die Förderung und baufachliche Unterstützung des Vorhabens. Auch danken wir dem Regionalmanagement Bayreuth und dem Forstamt Fichtelberg für deren Unterstützung.

Dem Landratsamt Bayreuth mit Herrn Landrat Hermann Hübner an der Spitze danken wir für die stets gewährte tatkräftige Unterstützung und Beratung bei vielen Fragen.

Bedanken wollen wir uns bei der Gemeinde Fichtelberg für die Organisation und Betreuung des Vorhabens sowie bei Herrn Ersten Bürgermeister Castro Riemenschneider für seinen unermüdlichen Einsatz für die Bahn.

Unser Dank gilt vor allem dem Ski-Club Neubau e.V., dessen Vorsitzenden Karl-Heinz Strössner und allen ehrenamtlichen Helfern, ohne deren unermüdlichen Einsatz das Projekt nicht hätte verwirklicht werden können.

Zu guter Letzt gilt unser Dank der Stadt Asch für die freundschaftliche Zusammenarbeit beim Begegnungs- und Sportpark Asch Fichtelberg.

Ein herzliches Vergelt's Gott

vom Zweckverband zur Förderung des Wintersportleistungszentrums  
nordischer Disziplinen im Fichtelgebirge

---

Impressum: v.i.S.d.P.: Zweckverband zur Förderung des Wintersportleistungszentrums  
nordischer Disziplinen im Fichtelgebirge

Bahnhofstraße 100  
95485 Warmensteinach

Auflage: 1000

## Skirollerbahn Fichtelberg/Neubau

Streckenlauflänge	rd. 2.500 m
Baustrecke	rd. 2.320 m
Bahnbreiten	von 3,50 m bis 10,00 m
Anstieg (max. Steigung)	bis 24 %
Abfahrt (max. Gefälle)	bis 14 %
Asphaltoberfläche	ca. 9.800 m <sup>2</sup>
ungebundene Tragschicht (Frostschutzmaterial)	ca. 3.600 m <sup>3</sup>
Baubeginn (Rodungsarbeiten)	Mai 2010
Bauende	August 2011
Gesamtkosten (Bahn, Ausstattung, Nebenkosten)	1.240.000,00€
Bauherr	Zweckverband zur Förderung des Wintersportleistungszentrums nordischer Disziplinen im Fichtelgebirge
Entwurf, Bauleitung (Strecke)	Ing.-Büro für Tiefbautechnik Wolf & Zwick Marktredwitz GmbH
Entwurf, Bauleitung (Elektrotechnik, Beschneigung, Beleuchtung)	Ing.-Büro Arno Schweiger 87527 Sonthofen
Baufachliche Mitwirkung	Staatliches Bauamt Bayreuth
Unterstützung Förderverfahren	Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth GbR
Ausführende Firma (Strecke)	Richard Schulz Tiefbau GmbH 92636 Pfreimd
Ausführende Firma (Technik)	Techno Alpin Deutschland GmbH 85256 Vierkirchen



Lageplan  
Skirollerbahn  
Fichtelberg

# Begegnungs- und Sportpark Asch - Fichtelberg

Die Skirollerbahn, welche wir heute an der Bleaml-Alm einweihen, ist ein Teil des Projektes "Begegnungs- und Sportpark Asch - Fichtelberg" der Stadt Asch und des Zweckverbandes zur Förderung des Wintersportleistungszentrums nordischer Disziplinen im Fichtelgebirge.

Die beiden Projektpartner haben es sich zur Aufgabe gemacht, durch dieses Projekt die Menschen auf beiden Seiten der Grenze durch den Sport sich näher zu bringen.

Seit jeher verbindet der Sport die Menschen über Grenzen hinweg und schafft ohne viele Worte eine Gemeinschaft zwischen Menschen verschiedenster Nationalitäten, welche sich in ihrem Sport auch über Sprachbarrieren hinweg blind verstehen.

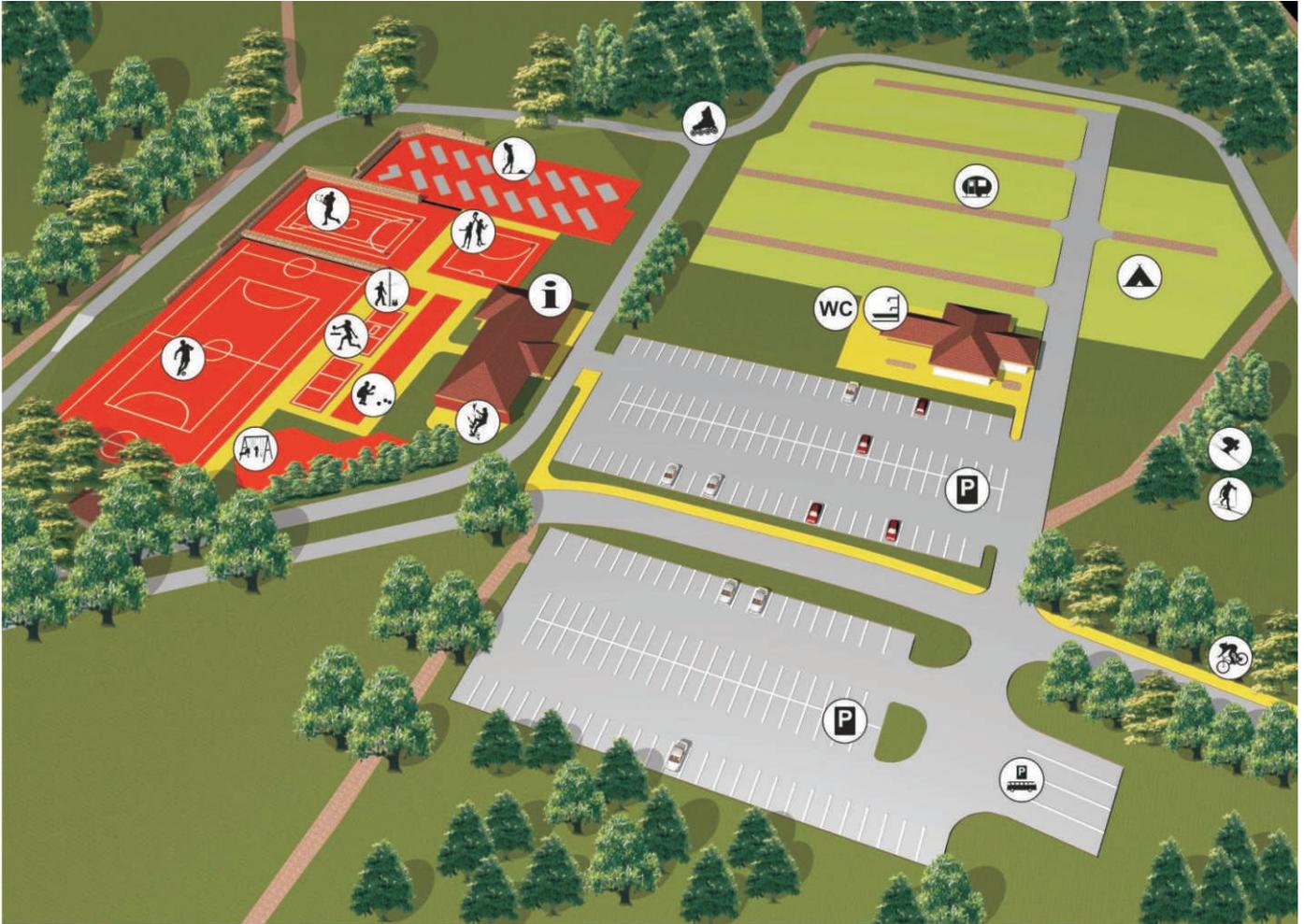
Viele internationale Sportereignisse zeigen, dass so der Sport aktiv zur Völkerverständigung beiträgt.

Gerade dieser Grundgedanke war es, die Zusammenarbeit zwischen tschechischen und deutschen Partner mit einem Begegnungs- und Sportpark beginnen zu lassen. Der gemeinsame Sport der Menschen über Grenzen hinweg soll die Menschen in beiden Regionen verbinden, und damit zur Stärkung der gemeinsamen Mitte Europas dienen.

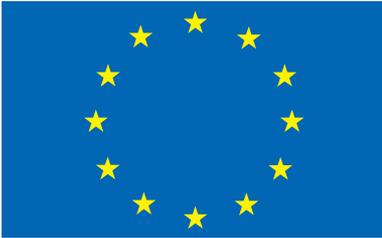
Der Begegnungs- und Sportpark Asch - Fichtelberg mit seinen Sportanlagen am Hainberg in Asch und der Skirollerbahn in Fichtelberg/Neubau soll hierbei die Grundlage für das Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg schaffen und der Startschuss für eine tiefgehende Freundschaft zwischen den Nachbarn sein.

# Sportpark am Hainberg

## Asch



Dieses Vorhaben wird gefördert/unterstützt durch:



Europäische Union  
„Investition in Ihre Zukunft“  
Europäischer Fond  
für regionale Entwicklung



Amt für Ländliche Entwicklung  
Oberfranken



[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)

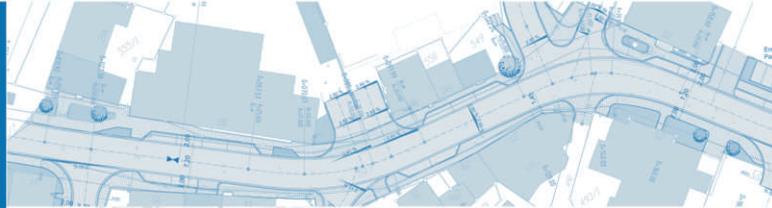


**der Landkreis Bayreuth**  
Vielfalt & Visionen



# Ingenieurbüro für Tiefbautechnik Wolf & Zwick Marktredwitz GmbH

PLANUNG • BERATUNG • BAULEITUNG



Abwasserbeseitigung

Abwasserreinigungsanlagen

Wasserversorgung

Straßenbau

Straßenraumgestaltung

Erschließung von Siedlungen

Sportstättenbau

Vermessung

INGENIEURBÜRO

**Wolf+**  
**Zwick**

Marktredwitz  
GmbH

FLK TIEFBAUTECHNIK

Max-Reger-Straße 5  
95615 Marktredwitz  
Telefon 0 92 31 / 99 67-0  
Telefax 0 92 31 / 99 67-24  
info@tiefbautechnik.de  
www.tiefbautechnik.de



# *Wir schaffen neue Wege*

**Richard Schulz**  
**Tiefbau GmbH & Co.KG**  
Wernberger Str. 67  
92536 Pfreimd  
Tel. 09606/92391-0  
Fax 09606/92391-29  
pfreimd@schulz-tiefbau.com

Richard Schulz sorgt für Ihre Mobilität nach Maß.  
Wo Industrie expandiert und neue Märkte entstehen,  
werden neue Wege geschaffen.

Damit Sie mobil und frei bleiben sorgen wir  
für neue Wege.

Und das mit Kompetenz, Qualität und Erfahrung  
im Straßen-, Bahn-, Erd- und Kanalbau.

[www.schulz-tiefbau.de](http://www.schulz-tiefbau.de)

## Das Ingenieurbüro Schweiger - der Seilbahnprofi - stellt sich vor.

Wir sind ein Ingenieurbüro für alle planerischen Belange im Berg- und Seilbahnbereich. Nach der Devise: „Erfolg besteht aus einem Ziel und dem Mut, es zu verwirklichen“ arbeitet unser Ingenieurbüro in erster Linie deutschlandweit. Gelegentlich schnuppern wir auch über die Grenze nach Österreich und in die Schweiz. Selbst Anlagen in weiterer Ferne (Russland, Mexiko) haben uns schon beschäftigt.

### Unsere Spezialgebiete

- **Schneesicherheit für unsere Bergbahnkunden**
- **Neuplanungen von Liftanlagen und Seilbahnen**
- **Pistenbeleuchtung**

Die Antragstellung für Fördermittel, die Genehmigungsansuchen bei den Behörden, öffentliche Ausschreibungen und Verhandlungen mit Behörden gehören ebenso zu unseren Aufgaben wie die Arbeit draußen auf den Baustellen. Wir unterstützen unsere Auftraggeber bei der Bauabwicklung, der Rechnungsprüfung und der technischen Abnahmen.

Wir prüfen die Erschließung neuer Skigebiete (Machbarkeitsstudien), bauen bestehende Anlagen aus und schlagen Modernisierungen für „betagte“ Anlagen vor.

Als geprüfte **Fachkraft für Arbeitssicherheit** und **Brandschutzbeauftragter** begleiten und beraten wir zahlreiche Bergbahnunternehmer das ganze Jahr hindurch. Zu Beginn der Wintersaison schulen wir das Bergbahnpersonal und führen Bergeübungen durch.

Denn: „Erfolg hat nur, wer etwas tut, während er auf ihn wartet!“



**INGENIEURBÜRO**  
**Arno**  
**Schweiger**

**www.seilbahnprofi.de**

**Planung und Engineering**

Dienstleistungen und Engineering im Berg- und Seilbahnbereich  
Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft für  
Beschneigungsanlagen

Vordere Burgauffahrt 25  
D - 87527 Sonthofen

Tel: 0049 - 8321 - 721351  
Fax: 0049 - 8321 - 6183942  
Mobil: 0049 - 175 - 2513607  
E-mail: [info@seilbahnprofi.de](mailto:info@seilbahnprofi.de)  
**[www.seilbahnprofi.de](http://www.seilbahnprofi.de)**

# Impressionen

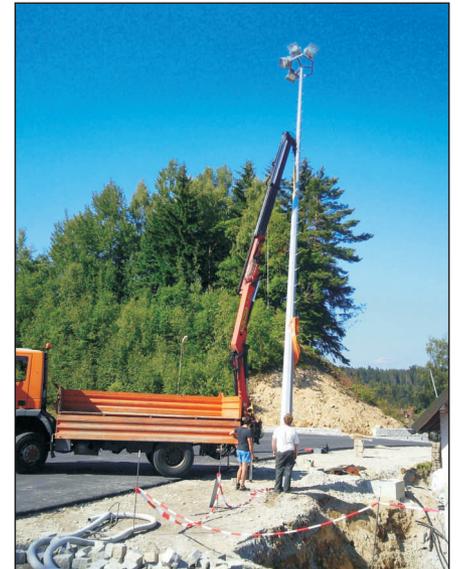


# Impressionen



SKIROLLERBAHN FICHTELBERG		
eine Sprünghilfs- und Spornbahn nach Entwürfen / Nachbepflanzung im Oberbayrischen		
<b>PROJEKTLEITUNG:</b> Christoph Grottel, Projektleiter Christoph Grottel, Projektleiter	<b>ENTWURF UND BAULEITUNG:</b> Hans-Joachim von Koenigsmann Kommunikation: Anja Strömer	<b>AUSFÜHRUNG:</b> F. Böhmer GmbH, 84311, Pfaffen Hinterbühlstr. 10, Dinkelsbühl
<b>BÄUHLINDE:</b> Hinterbühlstr. 10	<b>BAUZEIT:</b> 2018/2019	<b>KOSTEN:</b> 2,5 Millionen €

DAS PROJEKT WIRD GEFÖRDERT VOM FREISTAAT BAYERN SOWIE DER EUROPÄISCHEN UNION AUS DEM EUROPÄISCHEN FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG





alvmedia

# Enjoy.



Snow solutions.

**TECHNOALPIN®**  
snow experts

Für Ihr leibliches Wohl sorgt

Wirtshaus zur  
**BLEAMALM**



Wir haben wieder geöffnet!!

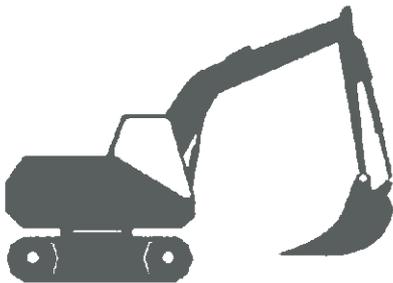
Öffnungszeiten:

Montag von 10.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Mittwoch bis Sonntag ab 10.30 Uhr  
(durchgehend warme Küche bis 22.00 Uhr), Dienstag Ruhetag

**Auf Ihren Besuch freuen sich Hajo, Monika und Jonas Kufner!**

Heinz-Brunner-Weg 1, 95686 Fichtelberg

**Tel.:09272/9655460**



*Baggerbetrieb  
Erdarbeiten  
Abbrucharbeiten  
Radlader  
Transporte*

*Gaby Hautmann*

**G.HAUTMANN**

*Am Holderbach 4  
95694 Mehlmeisel  
Tel. 09272/387  
Fax 09272/497  
Autotel. 0170/2787083*

# ERLEBNIS<sup>④</sup> OCHSENKOPF

BISCHOFSGRÜN  
FICHELBERG  
MEHLMEISEL  
WARMENSTEINACH

DAS  
FICHELBERGEBIRGE  
SAGENHAFT

IM HERZEN DES FICHELBERGEBIRGES

## Glückwunsch zur Eröffnung der Rollerbahn Fichtelberg beim Wintersportzentrum Bleaml-Alm



Partner des **BLSV**  
BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.

Infos unter: Tourismus & Marketing GmbH Ochsenkopf  
Service Nr. 0180/5656561 (14 Cent/Minute), [info@erlebnis-ochsenkopf.de](mailto:info@erlebnis-ochsenkopf.de)

[www.erlebnis-ochsenkopf.de](http://www.erlebnis-ochsenkopf.de)